

**T a g e s o r d n u n g s p u n k t 4**  
**der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des**  
**Ortsbezirkes Wiesbaden-Naurod**  
**am 06.03.2007**

**Bebauungsplan "Auf der Alsbach"**

---

Der Bebauungsplan wurde am 28.02.07 durch das Fachamt, Frau Ringsdorf –3603 und Herrn Fuest –3603- vorgestellt.

Siehe nachfolgendes Protokoll:

**Protokoll**

**Ortstermin: Bebauungsplan „Auf der Alsbach“ in Wiesbaden-Naurod**

**Treffpunkt: OV Naurod**

**Datum: 28.02.2007**

**Uhrzeit: 17:00 Uhr**

**Teilnehmer: Frau Ringsdorf Amt 3603**

**Herr Fuest Amt 3603**

**Herr Nickel, OBR Naurod – Ortsvorsteher**

**Herr Bauer, OBR Naurod**

**Herr Becht, OBR Naurod**

**Frau Marian, 101100/101500**

Anlaß des Ortstermins war es, die Möglichkeit eines Bebauungsplanes für das Gebiet „Auf der Alsbach“ vorzustellen und somit das teilweise mit genehmigten und ungenehmigten Garten- und Wochenendhäusern etc. bebaute Gebiet planungsrechtlich abzusichern.

Aus der beigegeführten Präsentation geht hervor, dass die vorhandenen Wochenendhäuser, mit Ausnahme von 3 Gartenhütten, die genehmigungsfähige Größe von Gartenhütten teilweise deutlich überschreiten.

Vorschlag von Amt 36 ist es einen Bebauungsplan zu erstellen, um somit Rechtssicherheit zu erhalten. Es wird vorgeschlagen, das Gebiet mit überwiegender Ausweisung als „Freizeitgartengebiet“ zu planen. Dies bedeutet:

- Genehmigung für Hütten von 15 bis 30 qm<sup>3</sup> Fläche, plus 10 qm Terrasse
- ein Zaun kann gestellt werden
- es könnten noch weitere Gärten genehmigt werden
- die Grundstücksgröße muss mindestens 400 qm betragen
- genehmigte Hütten, auch über 30 qm, haben Bestandsschutz
- kein Anschluss der Hütten an die Strom- und Wasserversorgung
- Sicherung ökologisch wertvoller Flächen
- Einbindung der Gärten in das Landschaftsbild durch Festsetzung einer Eingrünung
- Ausweisung eines Hundeübungsplatzes ( Teckelclub ).

Sofern kein Bebauungsplan für das Gebiet erstellt wird, kann das verschiedene Maßnahmen zu Folge haben:

- weitere Gartenhütten sind nicht genehmigungsfähig
- für ungenehmigte Gärten, Zäune etc. gibt es keinen Bestandsschutz
- gem. dem Erlaß des RP erfolgt der Abriss fast aller bestehenden Hütten, da die meisten Hütten entweder keine Genehmigung haben oder zu groß gebaut wurden ( Ausnahme 3 Gartenhäuser haben die zugelassene Größe )
- wenn ein Gartenhaus abbrennt, erlischt auch der Bestandsschutz, denn ein Neuaufbau wird nicht genehmigt.

**Das o.a. Protokoll wird um folgenden Absatz ergänzt: 08.03.07**

**Alle anwesenden Vertreter der Ortsbeiratsfraktionen waren grundsätzlich damit einverstanden, dass das Umweltamt einen Bebauungsplanentwurf mit den vorgetragenen Festlegungen erarbeitet und sowohl die Bürgerinnen und Bürger, als auch den Ortsbeirat im Rahmen einer Offenlage nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches am Verfahren beteiligt.**

Im Auftrag

Marian  
**Anlage**

---

### **Protokollnotiz Nr. 0004**

Es erfolgte keine Abstimmung

+

+

### **Verteiler:**

Dezernat VIII, z. Kts.  
101500

Nickel  
Ortsvorsteher